

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 17. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2023)

zum Thema:

**Fachstelle Begabungsförderung – Koordination und Beratung zur
Hochbegabtenförderung**

und **Antwort** vom 09. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14898
vom 17. Februar 2023
über Fachstelle Begabungsförderung – Koordination und Beratung zur
Hochbegabtenförderung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu den wesentlichen Aufgaben der Fachstelle Begabungsförderung gehört auch die „Koordination aller Berliner Projekte und Programme der Begabungsförderung“. Was wurde diesbezüglich geleistet, wie wurde diese Aufgabe umgesetzt?

Zu 1.: Die Fachstelle Begabungsförderung setzt eine Vielzahl an Maßnahmen der Begabungsförderung um bzw. koordiniert diese.

Die einzelnen Angebote sind in Anlage 1 dargestellt.

2. Um alle Interessierten und Einrichtungen zu vernetzen und Transparenz herzustellen, hat der Senat eine „Fachstelle für Begabungsförderung“ eingerichtet. Sie soll sowohl Eltern als auch Lehrer beraten. Vgl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/millionen-fur-hochbegabte-kinder-5530294.html>. Inwiefern hat die Fachstelle Begabungsförderung die Funktion einer zentralen Anlaufstelle übernommen, an der interessierte Schüler und Eltern Information und Beratung zu Angeboten der Begabtenförderung erhalten können?

Zu 2.: Die Fachstelle Begabungsförderung wird von Eltern und dem pädagogischen Personal als Anlaufstelle für Fragen der Begabungsförderung angenommen. Schülerinnen und Schüler nutzen die Fachstelle hierfür kaum.

3. Es gibt Regionale Begabtengruppen am Nachmittag, die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) und das Mentoringprogramm Fibonacci Flex. Interessierte und begabte Kinder können an Projekten des Programms „Begabtes Berlin“, wie den Kursen der BegaSchulen, den Ferienkursen auf der Schulinsel Scharfenberg, teilnehmen. Auch das Schulportal der Humboldt-Universität zu Berlin bietet u.a. mit dem Grundschul-Mathetreff und der Humboldt Kinder-Uni Wettbewerbe und Spiele für Jungforscher an. Für hochbegabte Schüler gibt es Schnelllerner-Klassen und die Möglichkeit, Klassen zu überspringen oder am Unterricht in einer höheren Jahrgangsstufe (Gastklasse) teilzunehmen. Wie werden Schüler und Eltern auf die Existenz dieser Angebote aufmerksam gemacht? Findet dies auf Elternabenden statt, gibt es Wandaushänge, gibt es Schulbesuche von „Begabtes Berlin“? Inwiefern gibt es an den Berliner Schulen Lehrer oder andere Personen, die speziell für die Koordination der Begabtenförderung zuständig sind (Begabungslotsen)? Wie tragen Schulberater zur Vermittlung der bestehenden Angebote bei?

4. Gibt es online oder als Faltblatt eine gebündelte Übersicht über alle Angebote der Begabungsförderung/Hochbegabtenförderung?

Zu 3. und 4.: Die Angebote der Begabungsförderung werden online veröffentlicht unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/begabungsfoerderung/>.

Zusätzlich werden Schulen über bestimmte Angebote durch Anschreiben informiert.

Die Schulen beraten und informieren Eltern und Schülerinnen und Schüler in eigener Verantwortung über Angebote der Begabungsförderung.

Zudem gibt es auf der oben genannten Seite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) die BegaMap, eine Landkarte, auf der die Berliner Schulen mit ihren begabungsförderlichen Schwerpunkten verzeichnet sind.

5. Was leistet das Portal „begabungslotse.de“ konkret zur Vermittlung von Angeboten zur Begabungsförderung in Berlin? Inwiefern besteht hier in Bezug auf Berliner Angebote eine Doppelstruktur zur Fachstelle Begabungsförderung?

Zu 5.: Begabungslotse.de ist eine Online-Plattform, die sowohl über länderspezifische als auch über länderübergreifende Themen der Begabungsförderung informiert. Aufgrund der länderübergreifenden Ausrichtung des Begabungslotsen stellt dies jedoch keine Doppelstruktur dar.

6. Inwiefern gibt es hinsichtlich der Information und Beratung zur Hochbegabtenförderung in Berlin noch Verbesserungsmöglichkeiten, z.B. über Begabungslotsen?

Zu 6.: Es existieren in Berlin vielfältige Angebote zur Information und Beratung zu Fragen der Hochbegabungsförderung.

Die Online-Plattform Begabungslotse.de stellt eine hilfreiche Informationsquelle dar.

Neben der Fachstelle Begabungsförderung informieren und beraten auch die Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch Eltern und Lernende zum Thema Hochbegabung.

7. Hat der Senat untersuchen lassen, welche Formen der Information und Beratung zur Hochbegabtenförderung die geeignetsten sind, um hochbegabte Schüler zu erreichen? Welche Bedeutung kommt dabei der dezentralen und persönlichen Beratung an den Schulen und welche einer zentralen Fachstelle und Information mit Internetauftritt zu?

Zu 7.: Die SenBJF hat nicht untersuchen lassen, welche Formen der Information und Beratung zur Hochbegabtenförderung die geeignetsten sind, um hochbegabte Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

Es liegen daher keine Erkenntnisse vor, welche Bedeutung der dezentralen und persönlichen Beratung an den Schulen und welche einer zentralen Fachstelle und Information mit Internetauftritt zukommt.

8. a. Berlin beteiligt sich an der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS). Die Initiative hat die Zielsetzung, besonders leistungsstarke und besonders leistungsfähige Schüler zu fördern. In der Transferphase ab 2023 sollte ein deutlicher Ausbau der bisher 15 in Berlin teilnehmenden Schulen erfolgen. Welche Schulen nehmen künftig an der Initiative teil? (Bitte um Auflistung der alten und neuen Schulen)

b. Wie wird das Programm mit anderen Landesprogrammen und der Fachstelle Begabungsförderung abgestimmt?

c. Das Programm ist in zwei Phasen (je 5 Jahre) auf insgesamt 10 Jahre angelegt. Was erfolgt danach?

Zu 8. a.: Folgende Schulen beteiligen sich zurzeit an der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS):

- 01G32 - Carl-Kraemer-Grundschule
- 02K01 - Ellen-Key-Oberschule
- 03G36 - Elisabeth-Christinen-Grundschule
- 03Y03 - Käthe-Kollwitz-Oberschule
- 04G05 - Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule
- 05K07 - Schule an der Jungfernheide
- 06G25 - Clemens-Brentano-Grundschule

- 07K03 - Gustav-Heinemann-Oberschule
- 08Y01 - Albrecht-Dürer-Gymnasium
- 09K09 - Grünauer Gemeinschaftsschule
- 09Y11 - Emmy-Noether-Gymnasium
- 11G11 - Bernhard-Grzimek-Grundschule
- 11K10 - Grüner Campus Malchow
- 12G24 - Renée-Sintenis-Grundschule
- 12Y02 - Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner

Die Auswahl der in der Transferphase hinzukommenden Schulen ist noch nicht abgeschlossen.

Zu 8. b.: Die Fachstelle koordiniert sowohl die Programme zur Begabungsförderung als auch die Bund-Länder-Initiative LemaS („Leistung macht Schule“).

In der Transferphase werden vorrangig Schulen in das Programm aufgenommen, die bereits andere Programme der Begabungsförderung umsetzen.

Zu 8. c.: Bereits in der LemaS-Transferphase werden Schulberaterinnen und Schulberater zu den LemaS-Produkten (Konzepte, Materialien u. a.) qualifiziert.

Nach dem Ende von LemaS erfolgt durch diese Personen im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen der Transfer in weitere Schulen.

9. Es gibt Stiftungen und Vereine, die sich der Hochbegabtenförderung widmen, vgl.

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/begabungsforderung/stiftungen-vereine-institutionen/>

a. Inwieweit besteht hier eine Vernetzung mit der Fachstelle Begabungsförderung?

b. Auch die Vereine bieten Beratung für Eltern an. An wen sollten sich Eltern wenden, wenn sie bei ihrem Kind eine Hochbegabung vermuten?

Zu 9. a.: Die Fachstelle Begabungsförderung ist über die Arbeit der Stiftungen und Vereine informiert.

Eine intensivere Zusammenarbeit besteht vor allem mit der KARG-Stiftung, die Qualifizierungsmaßnahmen für Berlin umsetzt.

Zu 9. b.: Eltern können sich sowohl an Vereine als auch an die Fachstelle Begabungsförderung wenden, wenn sie bei ihrem Kind eine Hochbegabung vermuten.

10. Welche politischen Forderungen wurden seitens der Initiative für Hochbegabung Berlin (InfHo), des Fördervereins Pfiffikus zur Unterstützung hoch begabter Kinder e.V., des Vereins Hochbegabtenförderung e.V., Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. (DGhK und anderer Institutionen in Bezug auf die Hochbegabtenförderung an den Senat herangetragen?

Zu 10.: Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen und der Arbeitskreis „Hochbegabung in der Schulpsychologie“ haben sich an die SenBJF mit einem Schreiben gewandt und den Wunsch geäußert, in die zweite Phase von LemaS einbezogen zu werden.

Berlin, den 9. März 2023

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Projekte und Programme der Fachstelle Begabungsförderung:

- Jährlicher Fachtag Begabungsförderung: Qualifizierung für das pädagogische Personal der Berliner Schulen rund um aktuelle und schulrelevante Themen im Bereich Begabungsförderung
- Qualifizierungsmaßnahme BegaQuali Online: ein digitales dreimoduliges Fortbildungsangebot rund um Begabungsförderung an Schulen
- mBET-Qualifizierungsreihe (mBET: multidimensionales Begabungs- und Entwicklungstool): eine Qualifizierung, die Lehrkräfte befähigt, in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kind die Begabungen zu erfassen und individuell passende Förderungen zu entwickeln
- BegaPaket: Literatur und Materialien zur niedrigschwelligen Einführung in das Thema Begabungsförderung für schulische Ansprechpersonen für Begabungsförderung, welche nach Teilnahme an einer Qualifizierung ausgehändigt werden
- Programm BegaSchule: Zusätzliches Angebot (Enrichment) außerhalb des Regelunterrichts, das von externen Fachkräften durchgeführt wird
- Digitale Drehtür: digitales Enrichment-Angebot im Drehtür-Modell, an dem leistungsstarke, potentiell leistungsstarke und interessierte Schülerinnen und Schüler während des Regelunterrichts teilnehmen können
- Regionale Begabtengruppen am Nachmittag: ein schulartenübergreifendes Enrichment-Angebot, das vertiefende Kurse über den Regelunterricht hinausgehend beinhaltet
- Fibonacci-Mentorenprogramm: Angebot, bei dem nach intensiver Recherche passgenau Mentorinnen und Mentoren gefunden werden, die Kinder für mindestens ein Jahr begleiten. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler mit besonderen kognitiven Begabungen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf Risikogruppen, z. B. Kindern aus belasteten Elternhäusern.
- JuniorAkademie Berlin „Humboldt auf Scharfenberg“: Enrichment-Ferienangebot, bei dem sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II unter der Anleitung von Expertinnen und Experten neun Tage lang intensiv mit gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themen beschäftigen

Anlage 1 zu Antwort 1. 19/14898, Stand 01.03.2023

- Humboldt-Sommercamp: fünftägiges Enrichment-Ferienangebot für interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen vier bis sechs
- BegaKarussell: Mentorenprogramm zur Exploration von Begabungsdomänen für Schülerinnen und Schüler der dritten Jahrgangsstufe
- BegaSummerSchool: Enrichment-Ferienangebot in den Osterferien, Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9 werden als Teamer ausgebildet, die in der zwei Wochen dauernden BegaSummerSchool Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 und 6 begleiten
- Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule (LemaS): gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler